

1. Record Nr.	UNINA9910136733503321
Autore	Flassbeck Heiner
Titolo	Gescheitert : Warum die Politik vor der wirtschaft kapituliert / / Heiner Flassbeck
Pubbl/distr/stampa	Frankfurt am Main, [Germany] : , : Westend, , 2009 ©2009
ISBN	3-86489-617-7
Edizione	[1. Aufl.]
Descrizione fisica	1 online resource (157 pages)
Disciplina	338.943009049
Soggetti	Germany Economic policy 1990- Europe Economic policy
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	PublicationDate: 20090312
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Vorwort 9 Einleitung 16 Kapitel 1: Soziale Demokratie ohne Ökonomie? Über Keynes hinaus, aber wohin? 24 Sozial ist, was Arbeit schafft 28 Kapitel 2: Das Scheitern an der deutschen Vereinigung Die unvollendete Vereinigung 34 Das Transferproblem 37 Der falsche Lohn 46 Die Legende vom Markt im Osten 57 Die Unfähigkeit zur Solidarität 62 Kapitel 3: Das Scheitern in Europa Der Euro – der Anfang vom Ende gleich zu Anfang 66 Inflation, das Gespenst der Deutschen 71 Der ungeliebte Euro 75 Die Europäische Zentralbank: Unzulänglich und unzugänglich 84 Kapitel 4: Das Scheitern bei der Osterweiterung Europas Europa wird groß 88 Nur die Flucht nach vorn hilft 93 Gleicher Lohn für gleiche Arbeit am gleichen Ort 95 Kapitel 5: Das Scheitern an der Globalisierung Die große Angst 108 Sozialstandards: Wo die Linke irrt 117 Die chinesische Gefahr 121 Wettkampf der Nationen 127 Die globalisierte Wirtschaft braucht globale Regeln 130 Kapitel 6: Das Scheitern an der Kasinowirtschaft Die Finanzkrise des Jahrhunderts 134 Herr Ackermann will 25 Prozent 144 Mindestlohn und Maximalgehalt 148 Provinzposen statt globaler Politik 151 Sinnlose Gipfel 154 Kapitel 7: Das Scheitern der Reformen Deutschland, das Schlusslicht 158 Reformieren, reformieren, bloß nicht denken 165 Die schreckliche Geschichte der Rente 171 Weiß-blaue Pensionsfantasien 181 Das

Dogma der Lohnnebenkosten 188 Kapitel 8: Das Scheitern der Agenda In Willys Namen 194 Konjunktur für Arbeitsplätze 199 Wie es uns geht? Danke der Nachfrage! 203 Wohin mit der Knete? 205 Koch-Logik 209 Schulden für die anderen, Guthaben für uns 212 Kapitel 9: Das Scheitern beim Arbeitslohn Mindestlohn: Falsche Theorie für falsche Politik 216 Der Mindestlohn – die internationale Dimension 221 Der Flächentarifvertrag ist ein Muss 224 Kapitel 10: Das Scheitern an Nebenkriegsschauplätzen Grundeinkommen für Millionäre? 229 Sackgasse Privatisierung 232 Journalisten und sonstige Meinungsmacher 234 Ökonomie und Ökologie – der Scheinkonflikt 238 Schluss: In die Zukunft oder in die Vergangenheit? Gerhard (und Angela) im Glück 244 Wirtschaftsfreundliche Politik ist das Ende der Marktwirtschaft 250 Anmerkungen 260 Literaturverzeichnis 262

---

## Sommario/riassunto

Long description: Nie war es so deutlich wie in der internationalen Finanzkrise: Die Politik versagt vor der Wirtschaft. Dies hat System in Deutschland. Statt überzeugende Konzepte anzubieten, biedern sich alle Parteien ausschließlich der Logik von Unternehmen an. Die Politiker verhaspeln sich in Details, statt konkurrierende Lösungsansätze für die großen Probleme zu entwickeln. Heiner Flassbeck zeigt, wie und warum die Politik vor der Wirtschaft längst kapituliert hat, und fordert eine radikale Umkehr.

Long description: Die Antworten aller Parteien in Deutschland auf die drängenden wirtschaftspolitischen Fragen sind kläglich. Die Politiker bieten außerdem in den zentralen Fragen der Wirtschaft und deren Steuerung keine alternativen Lösungen. Stattdessen haben die politisch Handelnden die reine Unternehmerlogik zur Staatsdoktrin erklärt. Das hat zur Folge, dass Politik und Gesellschaft nur noch von Einzelinteressen dominiert werden. Dieses Versagen der gesamten Politik vor der Wirtschaft könnte unsere Demokratie gefährden. Heiner Flassbeck, renommierter Ökonom bei den Vereinten Nationen in Genf (UNCTAD) Exstaatssekretär im Bundesfinanzministerium, zeigt, wie sich die Politik vom reinen Unternehmerdenken emanzipieren muss. Und er führt vor, dass die Parteien mit volkswirtschaftlichen Konzepten konkurrieren müssen, um unsere Gesellschaft zukunftsfähig zu machen.

Quote: Ein Buch, dem man viele Leser wünscht. vdi Nachrichten, 24.04.2009

Biographical note: HEINER FLASSBECK arbeitet seit 2000 bei der United Nations Conference on Trade and Development in Genf, seit August 2003 ist er dort Direktor der Division on Globalization and Development Strategies. 1998–1999 war er Staatssekretär im Bundesministerium für Finanzen. Im März 2005 ernannte ihn die Universität Hamburg zum Honorarprofessor. Im Westend Verlag erschienen bislang »50 einfache Dinge, die Sie über unsere Wirtschaft wissen sollten « (2005) sowie »Das Ende der Massenarbeitslosigkeit« (2007).

---